# Programmieren und Software-Engineering Theorie

2. März 2023

Der Algorithmus von Dijkstra berechnet die kürzesten Wege in einem gewichteten Graphen mit  $w_{ij} \geq 0$ , für alle  $[i,j] \in E$ .

#### Grundidee:

POS (Theorie)

- Ähnlichkeit zu BFS, jedoch andere Regeln für die Auswahl des nächsten Knoten.
- Ein Aufruf von Dijkstra berechnet die kürzesten Wege von einem Startknoten zu allen anderen Knoten des Graphen.
- In jedem Schritt werden **Zwischenergebnisse**  $\delta_k$ ,  $k \in V$  berechnet, bzw. aktualisiert.
- Diese Zwischenergebnisse sind die Länge des kürzesten bisher gefundenen Weges bis zu diesem Knoten.
- Wiederhole (bis alle Knoten abgeschlossen):
  - **1** Wähle Knoten k mit minimalem  $\delta_k$  und schließe diesen ab.

Graphentheorie

- Speichere Verweis auf direkten Vorgänger.
- 3 Aktualisiere die Werte  $\delta_k$  für noch nicht abgeschlossene Nachbarknoten von k

#### **Algorithm 1:** DIJKSTRA

```
Data: Graph G mit w_{ij} \geq 0 für alle (i,j) \in E(G)
Data: Startknoten s

1 \forall v \in V : \delta_v \leftarrow \infty;

2 \delta_s \leftarrow 0;

3 Prioritätswarteschlange \mathbb Q befüllt mit allen Knoten ;

4 while Q \neq \emptyset do

5 u \leftarrow \mathbb Q.getMin(); // entnimmt Knoten u mit kleinstem \delta_u

Fertigstellung von Knoten u;

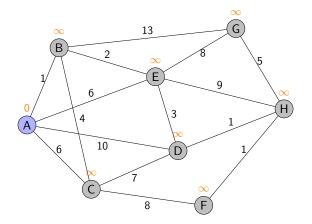
7 Speichere Verweis auf direkten Vorgänger von u;

8 for all (u, v) \in E, v noch nicht fertiggestellt do

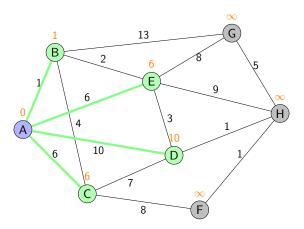
9 if \delta_v > \delta_u + w_{uv} then

10 \delta_v \leftarrow \delta_u + w_{uv};
```

**Anmerkung:** Die Prioritätswarteschlange Q kann durch ein einfaches Array umgesetzt werden. Um u mit kleinstem  $\delta_u$  zu finden, muss es zur Gänze durchlaufen werden. Dies ist nachteilig für die Performance des Algorithmus, weshalb die Prioritätswarteschlange meist anhand eines Heaps umgesetzt wird.

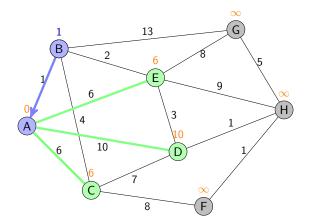


**Wir suchen den kürstesten Weg vom Knoten** *A* **zum Knoten** *H*. Im ersten Schritt wird der Startknoten "fertiggestellt".

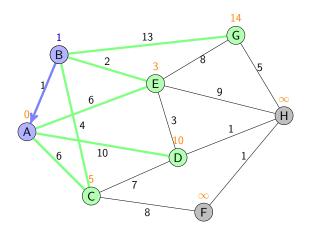


Im nächsten Schritt werden die Nachbarknoten B, C, D und E entdeckt. Die Zwischenwerte werden wie folgt berechnet:

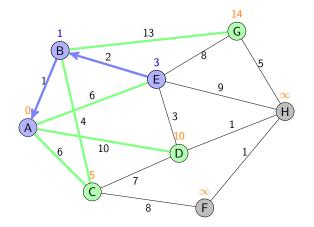
$$\delta_A = 0, \delta_B = \delta_A + 1 = 1, \delta E = \delta_A + 6 = 6, \delta_D = \delta_A + 10 = 10, \delta_C = \delta_A + 6 = 6.$$



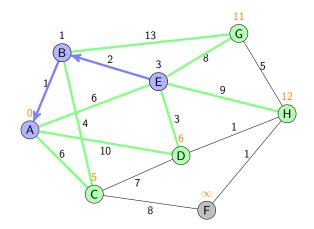
Nun wird der Knoten v mit kleinstem  $\delta_v$  fertiggestellt. Im konkreten Beispiel ist dies Knoten B.



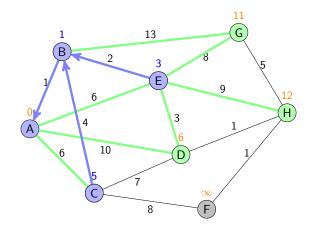
Ausgehend vom letzten fertiggestellten Knoten (B) werden nun neue Zwischenergebnisse für C, E und G berechnet. Wir erhalten  $\delta_G=1+13=14, \delta_E=1+2=3, \delta_C=1+4=5$ . Für die Knoten C und E erhalten wir kleinere Werte als die bisher gefundenen.



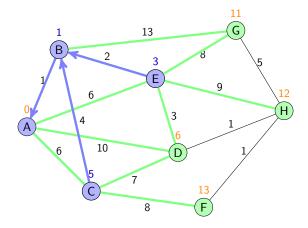
Knoten *E* wird fertiggestellt. Bei fertiggestellten Knoten merkt man sich wo man hergekommen ist (daher die blaue Kante).



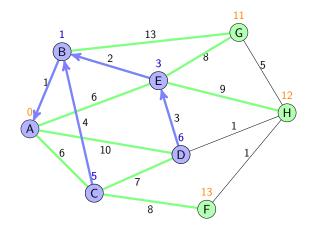
Berechnung neuer Zwischenergebnisse für D, G und H.



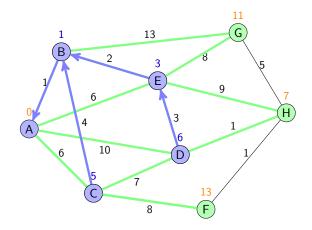
Knoten C wird fertiggestellt, da er nun den kleinsten Zwischenwert  $\delta$  hat.



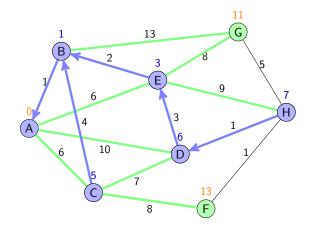
Ausgehend von C werden die Werte  $\delta_D$  und  $\delta_F$  berechnet. Da 5+7>6 kommt es bei  $\delta_D$  zu keiner Änderung.



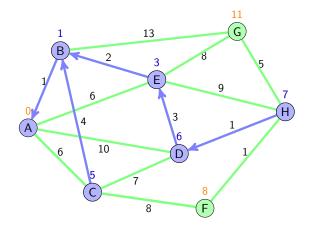
Fortgefahren wird mit Knoten D, da kleinstes  $\delta$ .



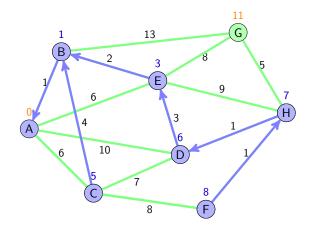
 $\delta_H$  wird aktualisiert.



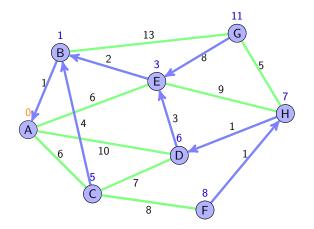
H wird fertiggestellt.



Update von  $\delta_F$  und  $\delta_G$ , wobei nur  $\delta_F$  tatsächlich geändert wird.



F wird fertiggestellt.



G wird fertiggestellt (Vorgänger E).

- Die blauen Kanten bilden einen Wurzelbaum<sup>1</sup>, der die kürzesten Wege vom Startknoten zu jedem Knoten enthält.
- Die Berechnung des kürzesten Weges von einem Startknoten zu einem Zielknoten beinhaltet also die Berechnung der kürzesten Wege vom Startknoten zu allen anderen Knoten.
- Ist nur der kürzeste Weg zu einem Zielknoten von Interesse, kann die Berechnung abgebrochen werden sobald dieser fertiggestellt wird.

POS (Theorie) Graphentheorie

5/6

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>streng genommen bilden die umgedrehten blauen Kanten einen Wurzelbaum

#### Algorithmus von Dijkstra - Laufzeitanalyse

Mit n = |V| und m = |E| können wir die Laufzeiteigenschaften angeben. Diese hängen von der konkreten Umsetzung der Prioritätswarteschlange Q ab.

Operation		Queue Implementierung		
Name	Anzahl	Liste	Неар	Fibonacci Heap <sup>2</sup>
decreaseKey [10]	m	O(1)	$O(\log n)$	O(1)
getMin [5]	n	O(n)	$O(\log n)$	$O(\log n)$
create [3]	1	O(n)	O(n)	O(n)
Gesamt		$O(n^2+m)$	$O((n+m)\log n)$	$O(n \log n + m)$
		$= O(n^2)$		

**Anmerkung:** In der Spalte ganz links ist in eckigen Klammern auf die Zeile der jeweiligen Operation im Pseudocode verwiesen!

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>amortisierte Laufzeit